

Hygienekonzept und Regeln für die Durchführung des Herbstworkshops der Wissenschaftlichen Kommission Personal im VHB (17./18.09.2020) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Für die Durchführung des Herbstworkshops der Wissenschaftlichen Kommission Personal im VHB (17./18.09.2020) an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (HHU) gelten folgende Regeln, die auf der entsprechend gültigen NRW-Landesverordnung und dem HHU-Hygienekonzept basieren. Sie gelten, sofern zutreffend, gleichermaßen auch für den vorgelagerten Nachwuchsworkshop, der am 16.09.2020 im oeconomicum der Heinrich-Heine-Universität stattfindet.

1. Die Tagung wird als Präsenztagung mit **maximal 100 Personen** durchgeführt. Es wird zuvor im oeconomicum (Veranstaltungsort) transparent gemacht, dass und wann die Tagung stattfindet. Die Beschäftigten der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, die nicht an der Tagung teilnehmen, werden gebeten, das Foyer und die Seminarräume an den betreffenden Tagen zu meiden, um zufällige Kontakte zu vermeiden. Baulich ist das kein Problem, da andere Wege nutzbar sind.

2. Die **Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls** für BWL, insb. Arbeit, Personal und Organisation der HHU sind als Beauftragte des **Tagungsausrichters** (Prof. Dr. Stefan Süß als Vorsitzender der WK Personal) verpflichtet, die Teilnehmer/innen der Tagung auf die **Einhaltung dieser Regeln** hinzuweisen. Schilder und Plakate weisen auf die Hygienevorschriften hin. Die **Mitarbeiter/innen des Lehrstuhls** für BWL, insb. Arbeit, Personal und Organisation der HHU stehen den Teilnehmer/innen bei Fragen jederzeit zur Verfügung.

3. Maßnahmen beim Eingang/bei der Registrierung:

- Bei der Registrierung sollen größere Gruppen vermieden werden. Es wird daher zwei getrennte Registrierungsbereiche geben (alphabetisch gleichverteilt zugeordnet). Sollten sich dennoch einmal mehrere Personen gleichzeitig in einem Registrierungsbereich befinden, so stellen **Bodenmarkierungen** vor den Registrierungstischen den nötigen Sicherheitsabstand sicher.
- Beim Eintritt in das oeconomicum herrscht im Rahmen der Registrierung **Maskenpflicht** für alle Personen.
- Die Teilnehmer/innen werden angehalten, sich beim Eintritt ins oeconomicum die Hände zu desinfizieren, Desinfektionsspender stehen am Eingang bereit.
- Die Personen, die die Registrierung vornehmen, sind zusätzlich durch eine **Plexiglasscheibe** geschützt.

4. Maßnahmen während der Tagung (Vortragsprogramm und Pausen)

- Die Begrüßung durch den Vorsitzenden der WK Personal erfolgt im Foyer des oeconomicums. Hier werden Stehtische und Sitzgelegenheiten über die gesamte Fläche verteilt sein, damit es nicht zu beengten und dichten Ansammlungen von Teilnehmer/innen in größeren Gruppen kommt.
- Während des Programms besteht keine Maskenpflicht.
- Die wissenschaftlichen Vorträge finden in den Seminarräumen S1, S2, S3/S4 sowie S5 im oeconomicum in entsprechenden Teilgruppen statt. Die Teilnehmer/innen werden beim Eintritt in die Räume dazu angehalten, sich die Hände zu desinfizieren, Desinfektionsspender befinden sich am Eingang jedes Seminarraums. In den Räumen wird ein Mindestabstand von 1,5 Meter in alle Richtungen nicht immer zu gewährleisten sein. Es wird jedoch durch die entsprechende Bestuhlung der größtmögliche Abstand hergestellt (ca. 1 Meter in alle Richtungen). Die Plätze werden nummeriert sein und an jedem Platz wird eine Liste ausliegen. Die Teilnehmer/innen müssen in diese Liste eintragen, wer den entsprechenden Platz in welcher Session genutzt hat (Vor- und Nachname). Die für eine Nachverfolgung eventueller Infektionsketten notwendigen Informationen (Name, Telefonnummer, Adresse, E-Mail) werden von den Teilnehmer/innen bei der Anmeldung zur Tagung

erhoben (besondere Rückverfolgbarkeit im Sinne der NRW Coronaschutzverordnung vom 16.06.2020). Die Listen werden ausschließlich vom Veranstalter vier Wochen aufgehoben und danach vernichtet.

d. Die Vortragssessions dauern maximal 90 Minuten. Während der Vorträge ist eine **gute Durchlüftung** durch gekippte oder geöffnete Fenster gewährleistet.

e. In den Pausen zwischen den Vorträgen müssen die Vortragsräume von allen Teilnehmer/innen verlassen werden. Nachdem alle den Raum verlassen haben, wird der Raum vollständig **gelüftet**. Der Raum wird durch den Veranstalter umfassend **desinfiziert** (Tastatur des Präsentationslaptops, Oberflächen der Tische, Klinken der Tür). Zwischen zwei Vortragssessions ist ausreichend Zeit für diese Lüftungs- und Reinigungstätigkeiten vorhanden.

f. Im Rahmen der Pausen wird die Versorgung mit Getränken und Snacks über zwei Buffetbereiche sichergestellt, um größere Schlangen und Gruppenbildungen zu vermeiden. In der Warteschlange am Buffet herrscht Maskenpflicht. Im gesamten Foyer des oeconomicums sind hinreichend viele Stehtische und Sitzgelegenheiten aufgebaut, so dass sich die Teilnehmer/innen verteilen können. Bei trockenem Wetter soll die weitläufige Terrasse genutzt werden können. Außerhalb der Pausen werden die Tische im Foyer des oeconomicums gereinigt und das Foyer intensiv gelüftet.

g. Der Weg zu den Toiletten wird als Einbahnstraßensystem angelegt. Neben der turnusmäßigen WC-Reinigung werden die Türklinken der WCs regelmäßig desinfiziert. Auf den Toiletten sind Hygienehinweise der HHU ausgehängt.

h. Die Sessions, in denen es keine parallelen Vortragssessions gibt und an denen potenziell alle Teilnehmer/innen teilnehmen (Podiumsdiskussion, Diskussion über VHB-Jourqual, Mitgliederversammlung), finden außerhalb des oeconomicums statt (Hörsaal 3A, in dem Abstände zwischen den Personen gut gewährleistet werden können). Diese Slots werden in einen Block gelegt, um einen häufigen Wechsel der Gebäude zu vermeiden. Die Wegzeiten werden großzügig kalkuliert, um in kleineren Gruppen zu dem Hörsaal gehen zu können.

5. Maßnahmen während des Konferenzdiners am 17.09.2020, abends

Das Konferenz-Dinner findet außerhalb der HHU im Lambertussaal in der Düsseldorfer Altstadt statt. Die Anreise erfolgt individuell oder in Kleingruppen. Die Tische im Saal werden kurz vor Beginn des Konferenzdiners desinfiziert. Es wird darauf geachtet, dass die Teilnehmer/innen den Saal nicht in einer großen Gruppe, sondern sukzessive betreten. Der Saal wird mit Tischgruppen für bis zu acht Personen bestückt sein. Es wird dokumentiert, wer wo gegessen hat (besondere Rückverfolgbarkeit im Sinne der NRW Coronaschutzverordnung vom 16.06.2020). Die Tischgemeinschaften werden im Laufe des Abends nicht geändert und gebeten, gruppenweise zum Buffet zu gehen. Es geht jeweils nur eine Gruppe. Während des Weges zum und Aufenthalt am Buffet herrscht Maskenpflicht, am Tisch ist diese aufgehoben. Die Speisen werden durch die Köche am Buffet für den Gast am Teller angerichtet. Das Servicepersonal und die Köche arbeiten mit Mundschutz. Der Rücklauf von Geschirr und Gläsern erfolgt in einem separaten Raum. Saal und Buffetbereich werden kontinuierlich belüftet.

Die Kosten für das Konferenzdinner werden von denen der Tagungsteilnahme separiert, damit die Teilnehmer/innen die Entscheidung, ob sie am Dinner teilnehmen möchten, unabhängig von der Konferenzteilnahme treffen können.